Frühe Förderung Pratteln

Gemeinde pratteln

Protokoll des
3. Vernetzungstreffens

Datum:	Donnerstag, 15. August 2013
Zeit:	11.30 – 14.00h
Ort:	Alte Dorfturnhalle
Anwesend:	Manuela Hofbauer, Fachstelle Frühe Förderung, Leitung und Moderation Andrea Sulzer, AL BFK Andrea Stohler, BFK, Aktuarin/Protokoll 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	Monika Illi, Stephanie Bolliger, Nathalie Pfaff, Juanita Brogle, Sebastiana Balosetti, Christine Speiser, Deborah Fischer, Anne-Marie Fanghänel, Michael Streitberg, Melanie Pletscher, Sylvie Anderrüti

Traktanden:

1. Begrüssung und Informationsaustausch mit Apéro
2. Einstieg ins Thema „Vernetzung funktioniert nur miteinander“
3. Rückblick 1 Jahr Fachstelle Frühe Förderung
4. Informationen zu Primokiz
5. Würdigung von Gemeinderätin
6. Ausblick
7. Workshops
8. Fachinputs spezifische Weiterbildungsangebote in Pratteln
9. Figurentheater Creeping Carneval
10. Ausklang mit Jubiläumstorte

1. Begrüssung und Informationsaustausch mit Apéro

M. Hofbauer lädt vorher alle zum Apéro ein. Im Anschluss begrüsst sie alle Anwesenden, speziell Frau K. Bartels (wird später kommen), Leiterin Fachbereich Familien BL und Frau I. Renz, Leiterin Gesundheitsförderung BL, Gemeinderätin E. Schiltknecht, Abteilungsleiterin A. Sulzer, Aktuarin A. Stohler, Frau Ph. Zimmerli, Primokiz, Jacobs Foundation, die Referentinnen Frau P. Flury, Creavida und Frau M. Arnold, Kita Chäferhus.

2. Einstieg ins Thema „Vernetzung funktioniert nur miteinander“

„Nur, wenn wir alle miteinander die Wichtigkeit und neusten Erkenntnisse aus dem Frühbereich weitervermitteln und selber aktiv auf andere zugehen, funktioniert die Vernetzung.“ Dieser Gedanken gibt M. Hofbauer den Anwesenden mit auf den Weg.

3. Rückblick

In einer spannenden PowerPoint Präsentation blickt M. Hofbauer auf 1 Jahr Frühe Förderung und deren Aufbau zurück. Vor einem Jahr konnten 5 Beraterinnen die Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 13 einweihen. Es kam viel Arbeit auf die neue Fachstellen-Leiterin Frühe Förderung zu. Zuerst galt es, sich ein Bild der vielfältigen Angebote im Frühbereich in Pratteln zu machen. 23 vor Ort Besuche und die vielen persönlichen Gespräche bildeten die Grundlage für eine SWOT-Analyse.

Die vielen Themen und Erkenntnisse wurden in einem Massnahmenplan unter Information, Vernetzung, Koordination, Weiterentwicklung und Evaluation gebündelt. Ein übersichtlicher Flyer wurde kreiert mit dem Fokus „Betreuen, bilden, erziehen - damit Ihr Kind optimal für den Kindergarten gerüstet ist“. Er wurde an alle Eltern mit Kindern unter 4 Jahren versandt.

Es fanden bisher 2 Vernetzungstreffen statt mit den Schwerpunkten Kennenlernen, sich vernetzen und austauschen können und Informationen über den Orientierungsrahmen CH.

Das Projekt „schritt:weise“ wurde unter der Leitung des SRK gestartet. Es fanden 28 multikulturelle Beratungen in den Räumlichkeiten des „H13“ statt. Die Fachstelle Frühe Förderung wurde ins Programm Primokiz der Jacobs Foundation aufgenommen. Eine weitere

Broschüre mit einer Angebotsübersicht wurde erstellt und erneut an alle Familien mit Kindern unter 4 Jahren versandt, inkl. Schnuppergutscheinen. Die Homepage wurde im Juni aufgeschaltet. Ein Fragebogen zur Wirksamkeit Früher Förderung wurde erstellt und an alle Kindergärten und Eltern der 1. Kindergartenjahrgänge zum Ausfüllen verteilt.

4. Primokiz

M. Hofbauer erteilt das Wort an Frau Ph. Zimmerli, Primokiz, Jacobs Foundation. Primokiz arbeitet in der Entwicklung und Umsetzung von umfassenden Konzepten der vernetzten frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. Frühe Förderung beginnt rund um die Geburt, und endet beim 5. /6. Lebensjahr. Ziel ist, dass alle Kinder faire Chancen für eine gelingende Entwicklung erhalten und sie alters- und bedarfsgerecht gefördert werden können. Primokiz unterstützt im Moment 17 Gemeinden in der Schweiz und Pratteln ist eine davon. M. Hofbauer dankt Frau Zimmerli für ihre Ausführungen, sie ist froh um die Unterstützung und um den zur Verfügung gestellten Expertenpool. Sie kann dort jederzeit ihre Anliegen / Fragen deponieren und von kostenlosen Beratungen profitieren.

5. Würdigung von Gemeinderätin

M. Hofbauer erteilt GR E. Schiltknecht das Wort. Sie dankt M. Hofbauer für ihre grosse Arbeit im letzten Jahr, sie ist glücklich, dass das „Baby“ gut gedeiht. Sie als Grossmutter ist froh um das gute Gelingen. Eine grosse Vernetzung ist spürbar. Frühe Förderung ist enorm wichtig. Die Familie ist ein wichtiger Ort, dort wo u.a. Bildung stattfindet. Eltern sollen befähigt werden, ihre Kinder zu erziehen und nicht noch mit mehr Angeboten überhäuft werden. Sie hat grosse Freude an der schönen und übersichtlichen Broschüre. Anbieter und Institutionen kennen sich nun besser. Die Qualität wird laufend verbessert und festgelegt. Qualitätsstandards sind zu erwarten und zu erfüllen. Dies ist aber nur möglich, wenn alle zusammenarbeiten, deshalb findet sie den Leitsatz sehr aussagend. M. Hofbauer dankt Frau Schiltknecht für die Würdigung.

6. Ausblick

Im Quartier Rankacker wird am 23.8.13 in Zusammenarbeit mit Rosa Calicchio ein Eltern-Kind-Treff eröffnet werden. Am Längi-Fest wird die Fachstelle zusammen mit der Spielgruppe Romana einen Sinnesparcours für kleine Kinder anbieten. Ein 3. Flyer, übersetzt in 6 Landessprachen, wird an fremdsprachige Eltern mit 2-3 jährigen Kindern im Sept. versendet werden. Interdisziplinäre Weiterbildungen in situierter Sprachförderung für den Vorschulbereich und Kindergarten wurden finanziert und sollten im Herbst starten. Im Dezember 2013 ist das 4. Vernetzungstreffen geplant.

Am Samstag, 21. September 2013 von 11.00 – 17.00h wird der 1. Kantonale Elterntag in Kooperation mit der Elternbildung BL, AGFF, dem FBZ und den „üparties,ch“ stattfinden. In und rund um die Alte Dorfturnhalle ADH wird es Markt-, Verpflegungs- und Werbestände der verschiedenen Gruppierungen und Institutionen geben. Es werden ein Vortrag und Film über Erziehungsfragen, ein Rahmenprogramm, inkl. Kinderbetreuung mit Spielworkshops organisiert. Abends wird es eine Schülerdisco geben. Der ganze Tag ist als Geschenk an Eltern gedacht, da die Elternbildung BL ihr 40 jähriges Jubiläum feiert.

7. Workshops

Die Moderation der Workshops übernimmt Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin BFK. Es stehen 3 Flipcharts mit Evaluationsfragen zu „1 Jahr Fachstelle Frühe Förderung“ bereit. Die Anwesenden können „in einem stillen Dialog“ schriftlich ihr Feedback, ihre Anliegen und Wünsche anbringen. In einer kurzen Austauschrunde werden die Antworten begründet. Fazit: Die Fachstelle soll sich als Informationsdrehscheibe weiterhin aktiv engagieren und die Vernetzungsmöglichkeiten ausbauen und pflegen. Durch die Mitgestaltung diverser Fachleute sollen die Vernetzungstreffen abwechslungsreich und informativ gestaltet sein, mit noch mehr Raum für den informellen Austausch. Die Homepage soll aktualisiert sein, damit stets die neusten Informationen zur Verfügung stehen.

8. Fachinputs spezifische Weiterbildungsangebote in Pratteln

Frau P. Flury, Erwachsenenbildnerin und Lerncoach von Creavida, stellt den Workshop „Wie aus Kleinkindern motivierte SchülerInnen werden“ vor. Dieser findet für Eltern von

Kindern von 0-6 Jahren oder andere Interessierte am Mittwoch, den 6. November 2013, von 19.30 – 22.00h statt. Sehr erfrischend und einleuchtend erzählt sie den Anwesenden von ihren Erfahrungen und beleuchtet, wie Motivation entsteht.

M. Hofbauer dankt Frau Flury für die interessanten Ausführungen und erteilt das Wort an Monica Arnold.

Frau M. Arnold, Leiterin Kita Chäferhus, stellt ihren Workshop „Woran erkenne ich, was mein Kind braucht?“ vor. M. Arnold arbeitet seit 8 Jahren als Leiterin in der Kita und hat viele Erfahrungen sammeln können. Sie absolvierte beim MMI eine Ausbildung als entwicklungspsychologische Beraterin („Sensibilitätstraining“). Für einen gelungenen Start ins Leben braucht ein Kind Sicherheit und einfühlsame Bezugspersonen. In ihrem Kurs erfahren Eltern und Interessierte etwas über die Vielfältigkeit der non-verbalen Signale von Babys, was es braucht, eine sichere Bindung aufzubauen und wie man die persönliche Entwicklung unterstützen kann. Sie gibt sehr gerne Auskunft bei Fragen. Ev. startet sie einen Kurs im Januar 2014.

M. Hofbauer dankt M. Arnold für die spannenden Ausführungen und hofft, dass der Kurs dieses Mal stattfinden wird, da es im August zu wenige Anmeldungen gab.

Beide Kurse sind im Angebotsheft der AGFF (www.ffpratteln.ch) ausgeschrieben.

9. Figurentheater Creeping Carneval

M. Hofbauer leitet zum Figurentheater von Anita Bertolami über. Kurzes Abtauchen in eine Welt des Figurentheaters, umrahmt mir herrlicher Musik. Was für ein grandioser Abschluss.

10. Ausklang mit Jubiläumstorte

M. Hofbauer lädt nun alle ein, auf 1 Jahr Fachstelle Frühe Förderung anzustossen und präsentiert eine wunderbare Torte, welche von der „Gesundheitsförderung BL“ angeschnitten wird.

Nächstes Vernetzungstreffen;
Dezember 2013, Termin und Inhalt werden frühzeitig bekannt gegeben.

Ausklang 13.45-14.00h

Für das Protokoll:

Andrea Stohler

Pratteln, 2. September 2013 2013 / A. Stohler, BFK